

Reinbeks neue Babysitter mit Diplom

14 Gemeinschaftsschülerinnen und -schüler erfolgreich ausgebildet

Reinbek – Von diesem Projekt werden in Zukunft alle Generationen profitieren: An der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum Mühlenredder haben sich 14 Schülerinnen und Schüler aus den achten bis zehnten Jahrgängen zu Babysittern ausbilden lassen. Jetzt freuen sie sich auf erste Aufträge.

Die Babysitterausbildung ist eine Premiere in Reinbek und an der Gemeinschaftsschule: Zusammen mit der Südstormarner Vereinigung (SVS) hat die Stadt diese besondere Ausbildung für die Mittelstufenschüler gefördert.

»Das Konzept stammt aus dem Familienzentrum in Trittau«, erklärt Dipl.-Pädagogin Cordula Wenzel, die das Projekt zusammen mit ihrer Kollegin Imke Kostbade begleitet hat. Sie freut sich über das große Interesse an dieser freiwilligen Ausbildung, die neben dem Schulunterricht stattfand. »Der Kurs war sofort ausgebucht, das hatten wir nicht erwartet«, sagt sie.

Die Gruppe der 14 Auszubildenden setzt sich zusammen aus zehn Mädchen und vier Jungen. Sie haben an elf Kursterminen von Ende September 2024 bis Ende Januar 2025 jede Menge gelernt über den Umgang mit Kleinkindern. Zu den elf Einheiten kam noch eine Hospitation in einem Kindergarten nach Wahl.

Die Babysitter-Azubis wurden von verschiedenen Referenten unterrichtet: Mit dabei waren die Hebamme Daniela Staba aus dem Krankenhaus St.-Adolf-Stift, Andrea Mothes, die Erste-Hilfe-am-Kind unterrichtet, Tanja Schindler-Hock von der SVS, zuständig für die Kindesentwicklung und die Schulsozialarbeiterin Bianca Bähr, die den Kursteilnehmern Kinderspiele gezeigt hat.

FOTO: STEFANIE RUTKE



Das sind die neuen Babysitter: v.l.: Isabella Böhme, Yelyzaret Tsekhanovych, Valeria Vasylenko, Mia Röner, Karina Churkin, Christoph Elfers, vorne: Danylsa Reyes Almonte und Zoé Özkan. Hinten: Cordula Wenzel, SVS, Ulrich Gerwe, Jugendbeauftragter der Stadt und Jonas Theißen.

Die vierzehn neuen Babysitter freuen sich jetzt auf ihre neue, verantwortungsvolle Aufgabe. Fast alle haben bereits Erfahrung gesammelt. »Ich passe gelegentlich auf die fünf- und achtjährigen Kinder unserer Nachbarn auf«, erzählt die 14-jährige Isabella. Nach der Ausbildung fühlt sie sich gut aufgestellt, um weitere Kinder zu betreuen. Genauso geht es Karina (15).

Die Jugendlichen haben viel gelernt bei den Hospitationen und auch bei Praktika in Kindergärten. Christoph, Mia und Zoé haben ein Praktikum auf der Geburtsstation im Reinbeker Krankenhaus absolviert. »Ich war zwei Tage auf der Babystation und war beeindruckt, wie viel Kraft ein Neugeborenes schon haben kann«, erzählt Christoph. Die Jugendlichen durften die Ärzte begleiten, bei Untersuchungen zusehen und fühlen sich ernst genommen.

Ob Streit schlichten, sich um kleine Verletzungen kümmern oder mit einem Fingerspiel für gute Laune sorgen – all das haben sie gelernt. Eltern, die einen Babysitter suchen, können sich an die Babysitter-Börse

der SVS wenden. Hier haben die 14 Jugendlichen ihre Karteikarten hinterlegt und werden vom SVS-Team vermittelt. Die Konditionen legen sie selbst fest, je nachdem, wie viel Betreuung nötig ist.

Sie punkten nicht nur mit ihrer Ausbildung und ihren Erfahrungen, sondern können auch eine Vielzahl an Sprachen vorweisen: Im Angebot sind neben Deutsch, Englisch und Französisch auch Serbisch, Ukrainisch und Russisch. »Unsere neuen Babysitter können richtig was«, sagt Cordula Wenzel. Wer einen Babysitter buchen möchte, erreicht die SVS per eMail unter c.wenzel@svs-stormarn.de

Weil das Projekt so gut angenommen wurde, soll es bereits in diesem Jahr eine Wiederholung geben: Im September ist der nächste Kurs an der Gemeinschaftsschule geplant.

Stephanie Rutke